

Gottesdienst am 16. So.n.Trinitatis, 19.9.2021

Lied: Gelobt sei deine Treu (CoSi 338)



1. Ge - lobt sei dei - ne Treu,
die je - den Mor - gen neu
uns in den Man - tel dei - ner Lie - be hüllt,
die je - den A - bend wie - der,
wenn schwer die Au - gen - li - der,
das schwa - che Herz mit Frie - den füllt.

Wir wolln dem Namen dein / im Herzen still und fein / lobsingn und auch laut vor aller Welt. Nie hast du uns vergessen, schenkst Gaben unermessen, tagtäglich deine Hand uns hält.

Kleidung und Brot gibst du, der Nächte Ruh dazu / und stellst am Morgen über jedes Dach / das Taggestirn, das helle, und mit der güldnen Welle / des Lichts nimmst du das Ungemach.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,

und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen, nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist wie sie ist –

durch unser Reden, Denken und Tun,

durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander

und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,

Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,

bekehre und erneuere uns,

dass wir Freude haben an Deinem Willen

und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,

segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,

darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.

Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn. Amen.

Introitus:

16. Sonntag nach Trinitatis (Farbe: grün)

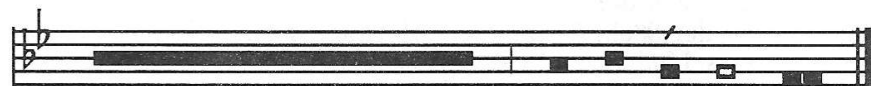
Introitus:

061

8. Psalmton



(A) Du wirst mich nicht dem Tode über- / las - sen; *



du tust mir kund den ____ / Weg zum Le - ben.

(Ps. 16, 10. 11)

(Ps) Ich preise dich, HERR; denn du hast mich aus der Tiefe
ge- / zogen *

und lässtest meine Feinde sich nicht ü- / ber mich freuen.

HERR, mein Gott, als ich / schrie zu dir, *
da mach- / test du mich gesund.

HERR, du hast mich von den Toten her- / aufgeholt; *
und hast mich am Le- / ben erhalten.

Lobsinget dem HERRN, ihr seine / Heiligen, *
und preiset seinen hei- / ligen Namen!

Denn sein Zorn währet einen / Augenblick *
und lebenslang / seine Gnade. (Ps. 30, 2-4 a. 5-6)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie:

Straßburg 1525

Chor: Gem.:
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:
Ky-ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.
Wir Menschen sind sterblich.
Du lebst von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Du lebst, auch wenn wir dich für tot erklären
oder dich gar zum Teufel schicken wollen.
Es ist gut, dass du da bist.
Deine Geduld erträgt unsere Zweifel.
Deine Treue begleitet unsere Irrwege.
Erfülle uns mit Zuversicht durch dein Wort.
Schenke uns Kraft mit deinem Geist.
Darum bitten wir dich,
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Evangelium: Johannes 11,1-3.17-27.38b-45

Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta.

Maria aber war es, die den Herrn mit Salböl gesalbt und seine Füße mit ihrem Haar getrocknet hatte. Deren Bruder Lazarus war krank.

Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank.

Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen.

Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt.

Viele Juden aber waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders.

Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen.

Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.

Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben.

Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage.

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe;

und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?

Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.

Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor.

Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen.

Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Da hoben sie den Stein weg.

Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß-

tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen!
Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich (ELKG 89,1.4.5)

Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Sein Heil ist mein, sein sei auch mein ganzes Leben; reines Herzens will ich sein, bösen Lüsten widerstreben. Er verlässt den Schwachen nicht; dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden, keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden. Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

Predigt: Klagelieder 3,22-26.31-32

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen. Denn der Herr verstößt nicht ewig; sondern er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte.

Lied: Die Güte des Herrn (CoSi 169)

The image shows a musical score for the hymn 'Die Güte des Herrn' (CoSi 169). It is written in G major and 2/4 time. The score consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are: 'Die Güte des Herrn hat kein Ende, kein Ende. Sein Erbarmen hört niemals auf. Es ist neu jeden Morgen, neu jeden Morgen. Groß ist Deine Treue, o Herr! Groß ist Deine Treue.' The piano accompaniment includes various chords such as D, A, G, A7, and D7.

Abkündigungen: s. hinten

Fürbitten:

L.: Herr, wir danken dir,
dass wir trotz aller Gefahr für Leib und Seele
bisher am Leben geblieben sind.

Aus Schwierigkeiten hat es einen Ausweg gegeben.
Krisen haben wir überstanden.
Andere Menschen haben uns durch Worte und Taten geholfen.
Du hast unser Leben gnädig bewahrt.

I: Wir bitten dich für alle, die in diesem Augenblick
vor dem Abgrund stehen:
für die Hungernden und die, die gefoltert werden,
für die, die in Afghanistan um ihr Leben fürchten müssen,
für die Kranken und die Sterbenden, und die Trauernden
für die Einsamen und die, die keinen Sinn mehr sehen.
Wir bitten für die, die am Glauben verzweifelt sind,
für die, die Schluss machen wollen mit ihrem Leben,
hilf allen weiter, Sorge dafür, dass Menschen sich um sie kümmern.

II: Wir bitten dich für unsre Gemeinde und Kirche, das wir in dieser
Welt etwas sein können zu deiner Ehre. Sei mit deinem Segen bei
uns, wenn wir uns in deinem Namen treffen, - schenk uns Mut, dei-
nen Namen in die Welt zu tragen in Worten und Taten der Liebe.
Führe uns auf deinen Wegen.

III: Wir bitten dich für alle, die Menschen in Not Beistand leisten,
für Ärzte, Seelsorger und Sozialarbeiter,
für Politiker und Wissenschaftler,
für alle anderen und auch für uns, - um Mut und Tatkraft,
um Ausdauer und Phantasie, dass wir füreinander da sind
und einander das Leben erträglich machen.

L.: Deine Liebe ist tiefer als unser Hass.
Deine Macht ist größer als alles Elend.
Dein Erbarmen ist stärker als alle Gefahr. Du hältst unser Leben.
Du bist das Heil und die Rettung dieser verlorenen Welt.
Dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied: Ach, bleib mit deinem Segen (ELKG 208, 4-6)

Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; dein Gnad
und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.

Ach bleib mit deinem Schutze / bei uns, du starker Held, dass uns
der Feind nicht trutze / noch fällt die böse Welt.

Ach bleib mit deiner Treue / bei uns, mein Herr und Gott; Beständig-
keit verleihe, hilf uns aus aller Not.

Nachspiel

Abkündigungen:

Im Anschluss an den Gottesdienst: Gemeindeversammlung – wir holen die Tagesordnungspunkte nach, die im Frühjahr verschoben werden mussten. Der besseren akustischen Verständlichkeit wegen im Gemeindesaal

17.So.n.Trinitatis, 26.9.2021: Kinder- und Jugendkirchenfest von Landenburg aus. Hier ist dann kein Gottesdienst.

Kollekten: Abweichend vom Plan wollen wir sammeln für die Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrbezirk (wo wir doch jetzt in der wunderbaren Situation sind, einen Jugendkreis zu haben!).

Da die geplante Aktion „Paddeln in historischen Faltbooten“ etwas ganz Außergewöhnliches ist, aber mit 39 € p.P. auch recht teuer, möchten wir den Teilnehmerbeitrag durch die Kollekte etwas senken.